

zuhause

5,30 DM



# wohnen

Heft 9/September 2001

**15** Top-Ideen für mehr Platz im Schlafzimmer

**Clever einrichten**

Was Sie beim Möbelkauf beachten müssen



# Wohlfühl-Oasen

Wohnungen, die glücklich machen





## 4 Neubau in der Scheune

Der Abt des Klosters Herrenalp gab die Zehntscheune im Jahr 1589 in Auftrag, um die in Naturalien gezahlten Steuern seiner Untertanen sicher zu lagern. Von den Wechselfällen der Jahrhunderte lange verschont, brannte die Scheune 1965 ab. Nur die Umfassungsmauern wurden gerettet.

„Ein Bauplatz mitten im historischen Zentrum von Weil der Stadt ist nicht nur ein Glücksfall für Architekten, sondern hat auch etwas Romantisches an sich“, meint Christina Schulz. Trotz zahlreicher Auflagen des Denkmalamtes wagte sie sich 1994 an die Planung eines Neubaus innerhalb der alten Umfassungsmauern.

**Größtes Problem:** Die Mauer durfte weder für neue Fenster noch Türen verändert werden. Als Zugang dienen zwei alte Torbögen, in deren Mitte ein Betonsockel für die Wendeltreppe steht. Auf Höhe des ersten Stocks weitet sich der Sockel zu einer Betonplatte, die als „Fundament“ das Büro- und die zwei Wohngeschosse trägt.

**Architekten** Christina Schulz + Prof. Clemens Richarz, Radeckestraße 5, 81245 München, Tel. 0 89 / 82 07 20 94